



Familienandacht für Zuhause
7. Andacht – Sommerferien

Vorwort

Liebe Familien,

Uih, wenn ich in den Kalender schaue, dann steht da 18. Sonntag im Jahreskreis. Das heißt, es gab wieder mindestens ein Wochenende keinen Vorschlag für die Familienandacht wie zuhause.

Sind sie auch ohne zurecht gekommen? Haben Sie trotzdem Gottesdienst gefeiert? Wie war Ihre Lösung? – Eine Rückmeldung freut mich 😊

Die Basis-Andacht und die Links, wie Sie Gottesdienst zuhause feiern können, habe ich letztes Mal schon angegeben Nun kann ich nur Mut machen, zuhause weiterhin Gottesdienst zu feiern. Oder mal wieder in zum Gottesdienst feiern in die Kirche gehen.

Der Ablauf ist weiterhin der gleiche, es sei denn sie verändern ihn für sich und ihre Familie passend. Das Evangelium findet man auch weiterhin, in der Bibel oder im Internet, z.B. an den Adressen die unten stehen 😊

Verschiedene Lieder mit Bewegungen stelle ich Ihnen als Link zur Verfügung. Gespielt und gesungen von der Schatzsucher-Band und den Bewegungskindern.

https://www.youtube.com/playlist?list=PLwa6zIUk2YuexsyBpbAnw_Z1micy8_wWu

An Material braucht es für diesen Gottesdienst: Osterkerze/Jesuskerze, Streichhölzer, Brot und Buntstifte zum anmalen, und evtl das Material was ihnen weiter hilft.

Nun wünsche ich viel Freude beim selber machen! Sie können das, Seien Sie kreativ. Für diesen Sonntag gebe ich noch mal die aktuellen Quellen an. Wenn sie Fragen haben erreichen Sie mich noch bis zum 13. August. Dann mache ich erst mal Urlaub. Ich wünsche Ihnen schönes Gottesdienst feiern und wunderschönen und erholsame Ferien und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Nach den Ferien starten wir die Schatzsucher-Gottesdienste auch wieder real. Am 18. Oktober um 16 Uhr in St. Stephan und am 29. November (1. Advent) in der Kirche U.L.Frau um 16 Uhr.

Wir freuen uns auf euch.

Nicolet Alef

Quelle:

Ideen und Ausmalbild Sonntagevangelium aus: https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_a/18_so.html

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-08-02

Familienandacht geändert nach: <https://katholisch-in-paderborn.de/wp-content/uploads/Familienandacht.pdf>

Eine Familienandacht am Sonntag (...oder an anderen Tagen)

Eine Familienandacht muss nicht „perfekt“ sein! Vielleicht fühlen Sie sich am Anfang noch unsicher oder „ungeübt“. Das macht nichts. Für Kinder ist es schön, wenn sie erfahren, dass sich alle versammeln, wenn sie erleben, dass Große und Kleine mitmachen. Fassen Sie Mut und probieren Sie es einfach aus!

Beginn

Wir versammeln uns als Familie im Kreis auf Kissen am Boden, am Tisch oder vor einem kleinen „Altar“ z.B. Tischchen mit Kreuz, Kerze, (Kinder-)Bibel. Zu Beginn singen wir gemeinsam ein Lied, das alle kennen, einfach eines aussuchen:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLwa6zIUk2YuexsyBpbAnw_Z1micy8_wWu

Eine Kerze - als Zeichen für Gottes Nähe - wird von einer Person aus dem Kreis entzündet, wir machen das Kreuzzeichen.

Stille

Es kann hilfreich sein, einen Moment der Stille entstehen zu lassen, um sich auf das Gebet / das Hören eines Bibeltextes einzustimmen. Dies kann geschehen, indem wir versuchen, einige Zeit auf die Geräusche des Zimmers oder der Natur zu lauschen, indem wir einige Augenblicke versuchen, ruhig und tief zu atmen, indem wir dem Klang eines Glöckchens nachhören o.ä. ...

Bibellesung und Gespräch

Eine erwachsene Person nimmt die Kinderbibel (oder den angefügten Text) und liest einen (vorher ausgewählten) Text einer Jesus-Geschichte vor (es können Heilungsgeschichten, Wundererzählungen oder Geschichten von Begegnungen von Jesus mit anderen Menschen sein oder eben das Sonntagsevangelium. Es ist möglich, anschließend ein kurzes Gespräch über das Gehörte zu führen:

Was gefällt mir gut an der Geschichte? Was gefällt mir nicht?

Wie fühlen sich die Menschen in der Geschichte wohl?

Was mögen sie gedacht haben, als sie Jesus begegneten?

Wie haben sie nach der Jesus-Begegnung wohl weitergelebt?

Gebet

Im Anschluss kann gemeinsam gebetet werden. Dies kann mit Hilfe einfacher Gegenstände für Erwachsene und Kinder „greifbar“ werden, z.B.: - Jeder darf ein Kerzenlicht an der Tischkerze entzünden und sagen, für welchen Menschen / für welches Anliegen das Licht brennen soll

- Jeder, der möchte kann einen Stein zum Kreuz legen als Zeichen für Schweres oder Bedrückendes

- Jeder darf eine Glasmurmeltiere in eine Schale legen als Symbol für das, was am Tag schön war

- Auch eine Zeit des Schweigens für das persönliche Gebet ist möglich, sollte allerdings von einem Erwachsenen eingeleitet und beendet werden („Jeder kann jetzt einige Augenblicke still zu Gott beten...“).

„Mahl halten“

Jesus hat mit seinen Jünger immer wieder Mahl gehalten und uns aufgefordert uns im Brot an ihn zu erinnern. Teilen wir auch heute Brot miteinander und erleben wir so unsere Familiengemeinschaft. - *Jeder bekommt ein Stück Brot*

Tischgebet:

Als Tischgebet bietet sich weiterhin das Vater Unser an: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen. - *Jetzt essen wir gemeinsam.*

Abschluss

Eine Segensgebet oder ein Segenslied kann den Abschluss der Gebetszeit bilden. Den Segen Gottes erbitten heißt Gott darum bitten, dass er uns Menschen Gutes tut. Sie können sich z.B. gegenseitig segnen, in dem Sie sich gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn machen und z.B. sagen: „Jesus segne dich und achte auf dich“. Wir machen zum Schluss noch gemeinsam das Kreuzzeichen. Mit einem Lied kann die Andacht beendet werden

https://www.youtube.com/playlist?list=PLwa6zIUk2YuexsyBpbAnw_Z1micy8_wWu

